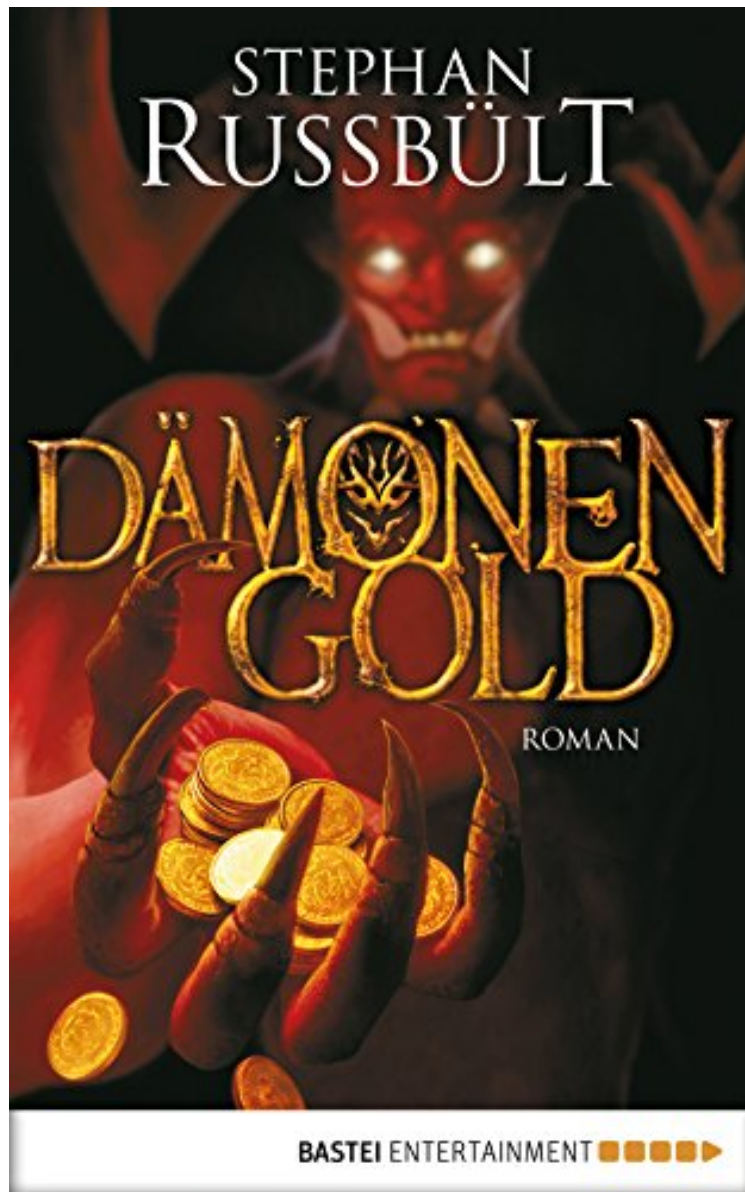


(Free) Dmonengold: Roman

## Dmonengold: Roman

Von Stephan Russblt

*\*Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks*



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #246411 in eBooksVerffentlicht am: 2011-04-21Erscheinungsdatum: 2011-04-21File Name: B004X702RC | File size: 29.Mb

**Von Stephan Russblt : Dmonengold: Roman** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Dmonengold: Roman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen5 von 8 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Nicht schlecht, aber sehr seichtVon LokiDas Gute vorneweg: Der Schreibstil ist leicht, die Geschichte temporeich. Es geht

immer vorwärts und es zieht sich nichts in die Länge - sieht man von den meiner Meinung nach sehr langatmigen Kampfszenen ab, die zum Ende hin immer länger werden. Ich persönlich war nach all den guten Rezensionen jedoch sehr enttäuscht von dem Buch. Die Charaktere gewinnen das ganze Buch hindurch nichts an Tiefe, es wird kaum an der Oberfläche gekratzt. Gerade der Hauptcharakter ging mir ein bisschen auf den Keks. Er hatte so gar nichts, was ich von einem Dämon erwarten würde, sieht man vielleicht von seinem Verlangen ab, den einfachen Weg in allem zu gehen und zu töten und zu verstümmeln. Trotzdem kommt er sehr naiv und kindlich daher. Einige Formulierungen waren lustig und haben mich zum Lachen gebracht, oft ließen der eine oder andere Gedanke den Dämon eher albern wirken. Schade. Ich kam leider gar nicht in die Geschichte hinein, vertiefen ging nicht, denn Tiefe gab es nicht. Und der Lektor hat seine Hausaufgaben leider auch nicht ganz richtig gemacht, denn mir sind einige falsche Worte oder sogar ganze Teilstücke, die keinen Sinn ergaben, aufgefallen. Alles in allem: Ein Buch, das dem Leser nichts abfordert. Es ist einfach, seicht, liest sich schnell durch, denn weder Charaktere noch Handlung haben Ecken und Kanten an denen man sich nachdenklich verfangen kann. Es gibt einige Elemente wie die Warge und ihre Art zu jagen, die mir sehr gut gefallen haben und auch das ein oder andere Schmunzeln huschte mir übers Gesicht. Deswegen: 3/5 Sterne. 8 von 9 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Fantasy mit schwarzem Humor

Von Catherine Oertel

Mysteriöse Morde geschehen in dem beschaulichen Städtchen Brisenburg. Eine rätselhafte Prophezeiung wartet auf ihre Erfüllung und ein Dämonenfürst wünscht sich nichts mehr, als in sein Reich heimzukehren. Mit viel Witz und schwarzem Humor erzählt der Autor die Geschichte des Dämons Baazlabeth - Herr der Verwüstung und Zerstörer von Welten - welcher eines Tages von dem alten Zauberer Nemrothar heraufbeschworen wird. Gebunden durch die Macht der Magie muss Baazlabeth dem Ruf des Zauberers folgen und ihm zu Diensten sein. Nemrothar weiß, ist des Dämons Auftrag erfüllt, ist sein eigenes Leben verwirrt, denn einen Dämon zu beschwören hat seinen Preis. Deshalb stellt er Baazlabeth eine ganz besondere Aufgabe. Er soll 5000 Goldstücke auf ehrliche Art und Weise verdienen. Erst dann ist er erlöst und es steht ihm frei in seine Welt zurückzukehren. Ausgestattet mit einer magischen Holztruhe macht der Dämon sich - in Menschengestalt - daran die Aufgabe zu erfüllen. Doch so einfach wie er sich das vorgestellt hat, ist es bei weitem nicht. Denn sind die Goldstücke nicht redlich verdient, öffnen sie die Truhe nicht, sondern lösen sich vor seinen Augen in Luft auf. Als Dämon unter Menschen hat Baazlabeth es wahrlich nicht leicht. Nichts ist in der Menschenwelt so wie es erscheint. Selbst ganz banale Dinge wie die Bestellung des Abendmahls gestalten sich schwierig. Ihn drückt nach knusprig gebratenem Menschlein am Spieß. Er ahnt, das "Strammer Hans" und "Bauernpfanne" die auf der Speisekarte angepriesen werden, nicht das enthalten was ihr Name verspricht und so entscheidet er sich ganz spontan für "Artischockenherzen". Diese und andere Kleinigkeiten machen Baazlabeth zuerst sympathisch. Es ist herrlich wie er von einem Schlamassel ins andere tappt, dabei stets bemüht die ihm gestellte Aufgabe zu erfüllen, alle Regeln einzuhalten und keine oder besser gesagt möglichst keine Menschen zu töten. Witzige Dialoge und gut ausgearbeitete Nebencharaktere vervollständigen das Bild und machen diesen Roman zu einem wahren Lesevergnügen. Fazit: Hier mixt sich Fantasy mit schwarzem Humor. Daumen hoch! - Für einen spannenden, abwechslungsreichen, dabei sehr amüsant und erfrischend anders geschriebenen Roman. Catherine Oertel 5 von 7 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Unterhaltsame Ausgangsidee, leider zieht sich die Geschichte extrem

Von Christina (Media-Mania) "Dämonengold", der neueste Roman von Stephan Russblt ("Die Oger", "Der Rubin der Oger"), spielt mit einer so reizvollen wie unterhaltsamen Ausgangsidee: Ein durch und durch böser Dämon wird in die Menschenwelt beschworen und soll dort die schier unerfüllbare Aufgabe lösen, auf ehrlichem Weg 5000 Goldstücke aufzutreiben - eine unfassbare Summe in einer Welt, in der harte Arbeit nur schlecht bezahlt wird und jeder auf der Suche nach dem großen Gewinn ist. Zudem merkt Baazlabeth bald, dass der menschliche Körper, den er für dieses Abenteuer zwangsläufig als Tarnung annehmen musste, nicht für dämonische Eskapaden geeignet ist. Schnell wird die Stadtwache auf den seltsamen Neuankömmling in der Stadt aufmerksam und ebenso schnell zeigt Baazlabeths Körper die ersten Abnutzungserscheinungen ... Die Grundidee, die ein wenig an Jonathan Strouds Bartimus-Reihe erinnert, ist witzig und vielversprechend. Der Fantasyroman beginnt auch gut, zieht sich dann allerdings immer mehr in die Länge, so dass sich schnell Ernüchterung einstellt. Knapp 560 recht klein bedruckte Seiten und viele sehr umständliche Schilderungen und ständige Wiederholungen sorgen dafür, dass die Geschichte nicht recht von der Stelle kommt und sich für den Leser zieht wie Kaugummi. Zugegebenermaßen ist es schwer, Gold auf ehrlichem Weg zu verdienen, aber wenn der Dämon nach mehreren hundert Seiten kaum einen halben Schritt vorwärts gekommen ist, wird es langsam langweilig. Ungefähr ab der Hälfte des Romans bringt der Autor daher einen zusätzlichen Dreh in die Story, denn in der kleinen, mittelalterlich anmutenden Stadt, in die es den Dämon verschlagen hat, geht etwas nicht mit rechten Dingen zu. Doch auch dieser Handlungsstrang berzeugt nur mäßig. Insgesamt ist Baazlabeth zwar ein recht interessanter Charakter - Russblt lässt uns die meiste Zeit über an seinen Gedanken teilhaben, was oft ironisch und treffend ist -, er entwickelt sich aber im Laufe des Romans praktisch gar nicht weiter. Zwar sammelt er die eine oder andere Erkenntnis über die wundersamen Menschen, ja er fühlt sogar hin und wieder menschliche Regungen, aber ansonsten bleibt er der Alte - blutrünstig und grausam, was immer wieder zu Szenen führt, in denen der Dämon in Menschengestalt andere grausam tötet, zerstückelt und verstümmelt. Diese Szenen sind zu Anfang noch spannend oder sogar amüsant, im weiteren Verlauf aber immer unnötiger eingestreut. Die schöne Idee, die dem Roman zugrunde liegt, wurde insgesamt nicht überzeugend genutzt, vor allem aber gnadenlos ausgewalzt - 100 bis 200 weniger Seiten hätten dem Roman auf jeden Fall gut getan. Leider hat zusätzlich das Lektorat - eigentlich ungewöhnlich für Bastel-Liebe -

ziemlich oft gepennt, so dass sich mehr als nur ein paar Rechtschreib- und Flüchtigkeitsfehler durch den Text ziehen, der zudem oft ziemlich unbeholfen formuliert daherkommt. "Dmonengold" ist eine durchwachsene Sache - der Fantasyroman lebt von seinem durch und durch bsen Protagonisten und der fr ihn uerst Istigen Aufgabe, die ihm gestellt wird. Leider ist das Buch an sich dann aber doch zu zh und zu langatmig, um bis zum Schluss wirklich gut zu unterhalten. Die Fortsetzung "Dmonenzeit" ist brigens bereits im November 2011 erschienen.

Kurzbeschreibung Baazlabeth ist ein uralter Kriegerdmon und lebt in einer Dimension weit von der Welt der Menschen entfernt. Ab und an verirrt sich ein unglcklicher Mensch dorthin, und dann qult Baazlabeth ihn zu Tode. Doch eines Tages fhrt ein Magier in der Stadt Brisenburg eine Beschwung durch und reit den Dmon aus seinem Reich. Baazlabeth will schnellstmglich zurck, doch er darf erst wieder gehen, wenn er 5.000 Goldstcke verdient hat. Auf ehrliche Art und Weise ...

Kurzbeschreibung Baazlabeth ist ein uralter Kriegerdmon und lebt in einer Dimension weit von der Welt der Menschen entfernt. Ab und an verirrt sich ein unglcklicher Mensch dorthin, und dann qult Baazlabeth ihn zu Tode. Doch eines Tages fhrt ein Magier in der Stadt Brisenburg eine Beschwung durch und reit den Dmon aus seinem Reich. Baazlabeth will schnellstmglich zurck, doch er darf erst wieder gehen, wenn er 5.000 Goldstcke verdient hat. Auf ehrliche Art und Weise ...